

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe

Rüegg

Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 14, 5. April 2019
130./37. Jahrgang



Das Schulhaus Lenzerheide soll erweitert werden

NEUES HERZSTÜCK FÜR DIE SCHULE

Bild Nicole Trucksess

BLAESPORT
LENZERHEIDE SPORT-MODE-RENTALS
info@blaesport.ch 081 384 11 21

CANYON® | women sports | INTERSPORT

Bad Alvaneu

Badezentrum täglich geöffnet von 10–20 Uhr und freitags von 10–21 Uhr

Bad Alvaneu
Tel. 081 420 44 00
www.bad-alvaneu.ch

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG

Erleben Sie unseren persönlichen nachhaltigen **SERVICE.**

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

-weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen

9 771424 748007

14



Architekt Joos Gredig stellte den Gemeinderatsmitgliedern die Umbaupläne für das Schulhaus in Lenzerheide vor.

Bilder Nicole Trucksess

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Der Gemeinderat stimmte dem Schulhausumbau in Lenzerheide zu – das letzte Wort hat das Stimmvolk

Von Nicole Trucksess

An der letzten Sitzung des Gemeinderates Vaz/Obervaz, die ausnahmsweise in der Aula der Schule Lenzerheide stattfand, ging es um viel Geld. Schliesslich hatten die Gemeinderatsmitglieder über einen möglichen Schulhausumbau abzustimmen.

Gutes Lernen hat viel mit einer entsprechenden Umgebungsgestaltung zu tun. Aktuell fehlen im Schulhaus in Lenzerheide, dessen Primarschultrakt aus dem Jahr 1961, der Oberstufentrakt aus dem Jahr 1984 stammt, die räumlichen Voraussetzungen für einen zeitgemässen Unterricht. So wurde das ursprüngliche Naturlehrzimmer in einen Computerraum umfunktioniert, der Laborunterricht findet in provisorischen Räumen statt. Auch das für 20 Personen ausgelegte Lehrerzimmer bietet

nicht genügend Platz für die derzeit 42 Mitarbeiter. Die Schulaula wird neben der Nutzung durch die Schule jährlich mit rund 130 Veranstaltungen ausgelastet, die Nachfrage nach einem zeitgemäss ausgestatteten Raum für Anlässe mit 180 bis 250 Personen ist gross.

Aus einem Architektenwettbewerb vom Frühjahr 2018 zum Erweiterungsprojekt, das neben gestalterischen und funktionalen auch die pädagogischen Aspekte berücksichtigt, ging das Projekt «Moritz» des Architekturbüros Gredig und Walser, Chur, hervor. Nach Schulbesuchen in Zürich und Thurgau, die den Wechsel zum modernen Unterricht bereits vollzogen haben und einer Bedürfnisabklärung mit Vereinen und Tourismus hinsichtlich einer für Veranstal-

tungen geeigneten Räumlichkeit, erfolgte eine zweimalige Projektüberarbeitung. Das dem Gemeinderat von Architekt Joos Gredig vorgestellte Projekt sieht vor, den Zwischentrakt durch einen um ein Geschoss höheren und auch in der Tiefe grösseren Neubau zu ersetzen. Im Erdgeschoss soll anstelle der bisherigen Aula neu ein Kultursaal mit bis zu 260 Sitzplätzen entstehen, der über einen separaten Eingang verfügt und unabhängig vom Schulbetrieb genutzt werden kann. Über dem jetzigen Foyer soll das zweigeschossige, als Atelier konzipierte Labor mit Galerie, internen Verbindungstreppe und überhöhten Fenstern entstehen. Im zweiten Obergeschoss ist über dem Kultursaal das Lehrerzimmer vorgesehen, das dann auch Raum für Sitzungen und Elterngespräche bietet.

Das Umbauprojekt sieht weiter ein Naturlehrzimmer vor, in dem dann auch Experimente durchgeführt werden können. «Derzeit sind keine Versuche möglich», bedauert Schulleiter Stefan Langenegger. «Durch Versuche und Experimente wollen wir in Zukunft Freude an der Naturlehre wecken.» Entstehen sollen im Neubau auch schallisolierte Musikzimmer sowie Räume, die für die Schulsozialarbeit, Jugendtreffleite, Informatiksupport, schulische Heilpädagogen sowie Logopäden zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Umbauprojektes sind weiterhin Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten wie eine Vorplatzneugestaltung, Sanierung der WC-Anlagen im Primarschultrakt oder Belagserneuerung des Schulhausplatzes vorgesehen. Während der Bauarbeiten kann der Schulbetrieb ohne Provisorien aufrecht erhalten werden. Die Gesamtkosten für das Projekt (Neubau Verbindungstrakt und Kultursaal, Sanierung Schulhausplatz, Sanierung WC-Anlagen und Unterhaltsarbeiten) belaufen sich auf 11.1 Mio Franken. Die durch das Architekturbüro ermittelten Baukosten von 950 Fr. pro m³ umbautem Raum liegen im Rahmen vergleichbarer Bauten (so lagen beim Schulhausumbau vor rund sechs Jahren in Lantsch/Lenz diese Kosten bei 1022 Fr. pro m³). Das vorgestellte Projekt fand breite Zustimmung unter den Gemeinderatsmitgliedern. So lobte Andreas Muhmenthaler das Projekt als über die Jahre gereift und weit davon entfernt, ein Schnellschuss zu sein. Markus Voneschen gab zu bedenken, dass man die schwierige Bodenbeschaffenheit nicht ausser Acht lassen dürfe. Einzig Gian-Carlo Blaesi äusserte sich kritisch zum Projekt, das er sich in einem kleineren Rahmen wünschte, da er den touristischen Nutzen nicht sähe. Mit 13 Ja- und einer Nein-Stimme wurde der Antrag auf Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Lenzerheide mit dem dafür erforderlichen Bruttokredit von 11.1 Mio Fr. genehmigt und zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Nachtragskredit und Anpassung Stellenplan

Durch die Kündigung der Leistungsvereinbarung der LBB und einer dadurch erforderlichen Umstrukturierung der LMS ist in deren Budget ein Defizit von 450 000 Franken entstanden. Um die Arbeit als «Destinations Management Organisation» weiterzuführen, reduziert die LMS die langfristigen Rückstellungen um 150 000 Fr., den restlichen Fehlbetrag von 300 000 Fr. sollen die Destinationsgemeinden im Rahmen der Destinationsentwicklung/Wirtschaftsförderung übernehmen. Gemäss Verteilschlüssel haben die Gemeinden Churwalden und Lantsch/Lenz die Zusatzfinanzierung von 30 000 resp. 15 000 Fr. unter dem Vorbehalt der Unterstützung aller Destinationsgemeinden zugesagt. 50 000 Fr. konnten aus dem Speko-Fonds 2018 beglichen werden. Dem verbleibenden Restkredit von 205 000 Fr. stimmten die Gemeinderatsmitglieder mit 13 Ja- und einer Nein-Stimme zu (der Nachtragskredit unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung).

In der Abteilung Werke sollen mit Bereichsleiter Abwasser und Projektleiter Abwasser zwei neue Stellen geschaffen werden. Damit verfügt die Abteilung Werke zukünftig über die nötige Kapazität für die Erledigung von Aufgaben, welche derzeit ausschliesslich durch externe Büros ausgeführt werden, wie es in der Botschaft heisst. Nach langer Diskussion wurde dem Antrag auf die Schaffung zweier zusätzlicher Stellen für die Abteilung Werke mit 10 Ja- und vier Nein-Stimmen zugestimmt.

Motionen, Informationen, Varia

Mit fünf Ja- und neun Nein-Stimmen lehnten die Gemeinderatsmitglieder ab, auf die von Romano Paterlini eingereichte Motion bezüglich Umsetzung des Teilprojekts eines Infrastrukturgebäudes Sportplatz Lenzerheide mit Kältetechnik, Transformatorstation und Abfallsammelstelle einzutreten. Die zweite vorliegende Motion zur Reaktivierung und Umbesetzung der Sportplatzkommission wurde auf die nächste Sitzung am 12. April verschoben. Gemeindepräsident Aron Moser informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass bereits zwei Investoren am Projekt «Aventura Alvra» Interesse bekundet haben. Nach wie vor bewegt die Gemeinde die Problematik einer geplanten 5G-Mobilfunkantenne. Bis zur Baueingabe habe die Gemeinde nichts von dem Vorhaben gewusst, wie Aron Moser mitteilte. Hier müsse ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Das aktuelle Verfahren, das den Standort Valbella betreffe, werde nach Ablauf der Einsprachefrist sistiert.

Nächste Gemeinderatssitzung: Freitag, 12. April, 14 Uhr, Gemeindehaus Lenzerheide



Anstelle der heutigen Aula soll im Neubau ein Kultursaal entstehen.

Projektbild



Der Laborraum erstreckt sich in Atelierbauweise über zwei Stockwerke.

Projektbild

TERMINPLAN SCHULHAUSUMBAU

- öffentliche Auflage der Projektunterlagen im Sitzungszimmer, Schulhaus Lenzerheide: 4. bis 10. April, 8 bis 17 Uhr
- Fragestunde im Rahmen der öffentlichen Auflage, Aula, Schulhaus Lenzerheide: 8. und 9. April, 18 bis 20 Uhr
- öffentliche Informationsveranstaltung, Aula, Schulhaus Lenzerheide: 6. Mai, 20 Uhr
- Urnenabstimmung: 19. Mai
- Baubeginn: April 2020
- Bezug: Oktober 2021

Alle Informationen zum Projekt können unter www.projekte.vazobervaz.ch abgerufen werden.

